

DER BLACKOUT

Unmittelbar nach dem Blackout:

Unmittelbar nach dem Eintreten eines Blackouts kommt es zum Ausfall der Kommunikationsnetze. Fernsehen, Internet funktionieren nicht mehr. Ebenso funktionslos das Handy inkl. Netzempfang. Ihre einzige Möglichkeit und Informationsquelle stellt ein batteriebetriebenes Radio oder ein Kurbelradio da. Weder Ampeln noch sonstige Beleuchtungen im Straßenverkehr sind funktionsfähig. Nach wenigen Minuten verursacht der Blackout die ersten Todesopfer: Die Bankautomaten funktionieren nicht und Gelder können nicht mehr abgehoben werden und eine Zahlung mit Ihrer EC Karte ist nicht mehr möglich. In Krankenhäusern übernehmen die Notstromaggregate die Stromversorgung um die lebensnotwendigen Maschinen. Jede weitere Stunde führt zu einem flächendeckenden Personalmangel in allen Bereichen. Die Regierung richtet Krisenstäbe ein und auf Bundesebene trifft ein Kreis

von Experten zusammen. Das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe suchen gemeinsam mit dem THW und anderen Akteuren aktiv Lösungen um die Haushalte wieder mit Elektrizität versorgen zu können.

Der 1. Tag nach dem Blackout:

Nach 24 Stunden wächst die Verunsicherung der Bevölkerung. Polizei, Notärzte, Feuerwehr, THW versuchen an möglichst vielen Orten Patrouille zu fahren um die Menschen zu informieren. Durch die Umstellung von Analogfunk auf Digitalen Funk, können sich nicht alle Kommunen verständigen. Restliche Bargeld Reserven werden für Lebensmittel genutzt und die Supermärkte werden leergekauft. Die Anlagen in der Industrie werden nicht mehr gesäubert oder gekühlt, daher beschädigt. Es sterben hundert Millionen Kühe, Schweine, Hühner, weil sie schlichtweg nicht versorgt werden können.

Der 2. Tag nach dem Blackout:

Nach 48 Stunden ohne Strom wird die Lage sehr kritisch. Es gibt hygienische Probleme in Krankenhäusern und Straßen, da die Müll- und Wasserentsorgung nicht mehr gewährleistet wird. Es besteht Seuchengefahr! Die Feuerwehr bemüht sich um die Spülung der Kanalisation. Das Abwasser der Kläranlagen kann nur in Flüsse umgeleitet werden. Die Krankenhäuser kommen in die Knappheit mit Medikamenten und die ersten Notstromaggregate haben kein Diesel mehr. Die Zahl der Todesopfer steigt. Stück für Stück kommen Einrichtungen an ihre Grenzen.

Der 3. Tag nach dem Blackout:

Nach 3 Tagen gehen den meisten Menschen die Lebensmittelreserven aus. Die Unsicherheit und Besorgnisse der Bevölkerung steigt und wird immer besorgniserregender. Kleine Gruppen werden gebildet um sich auf Überfälle vorzubereiten. Einbrüche und Überfälle werden zur Tagesordnung, auch begünstigt dadurch das viele aus gesicherten Gefängnissen entkommen.

I Woche nach dem Blackout:

Eine Woche danach sind auch die letzten Notstromversorgungen zusammengekracht. Da die Reaktoren nicht mehr ausreichend ge-

kühlt werden können, droht der Super-GAU. Auch wenn vorab vieles durchdacht ist, sieht man das wahre Szenario und die tatsächliche Standhaltung der durchdachten Katastrophenpläne erst im Ernstfall.

Was kann ich persönlich tun?

Anhand der Blackout Checkliste haben Sie eine perfekte Übersicht was Sie für sich und Ihre Familie und Umfeld benötigen inkl. Produktbeschreibungen. Nehmen Sie sich die Zeit um kurzfristig alles zu besorgen und gehen Sie einmal das Szenario durch. Wenn Sie alles bedacht haben, können Sie sich dann wieder entspannt dem Alltag widmen!

ANMELDUNGEN UNTER:

vortrag@energiesteuerung-bitterer.de

Vortragsthema: Blackout

Wir benötigen:

Ihre Vollständige Adresse

Vor- und Nachname

Telefonnummer und Email Adresse

Sie erhalten hiernach die Termine und Anmeldung für die Vortagsreihe per Post zugesendet.



VORKEHRUNGEN FÜR DEN BLACKOUT

- ✓ **Besprechen Sie einmal mit Ihrer Familie wann wer wo geholt wird und wo Sie sich alle treffen.**
- ✓ **Besorgen Sie alle Lebensmittel und Vorräte nach Checklisten wie bspw. nach den Empfehlungen vom Bundesamt für Bevölkerungsschutz.**

Verhalten im Blackout:

1. Nehmen Sie alle Geräte vom Netz.
2. Holen Sie Ihre Familie nach Hause.
3. Lassen Sie Wasser in Waschbecken und Badewanne, Behälter und Flaschen.
4. Schalten Sie das batteriebetriebene Radio ein.
5. Essen Sie vorerst alle Lebensmittel die ohne Kühlung verderben.
6. Geben Sie Ihren Nachbarn Funkgeräte, das Sie sich in der Krise verständigen können.

Das Netz erholt sich:

Sobald sich das Netz erholt, halten Sie sich bitte an die Ansagen der Regierung. Stecken Sie nur Stück für Stück die Geräte wieder an den Netzstecker.

Ihr Verhalten bei einem langanhaltenden Blackout:

Kommt es zu einem langanhaltenden Blackout, so sollten Sie sich und Ihre Familie schützen. Bleiben Sie zuhause, da es zur Seuchenausbreitung und kriminellen Ausschreitungen kommen kann. Schließen Sie Rolläden und Haustüren ab, sowie Garage und Gartentore. Essen Sie langsam die Vorräte und sparen Sie an allem wie es möglich ist. Bleiben Sie dennoch ruhig, beschäftigen Sie sich und bewahren Sie trotz Katastrophe die Ruhe, denn nur so können Sie auch anderen eine Hilfe sein!

BLACKOUT CHECKLISTE

Mit uns sind Sie gewappnet!

Getränke

- Wasservorräte
- Getränkekästen

Lebensmittel

- Dosennahrung
- Dosenbrot
- Fertigsuppen
- Knäckebrot
- Nudeln
- Getreide
- Haferflocken
- Milchpulver
- Trockenfrüchte
- Mineralstoffe und Vitamine
- Kartoffel
- Reis
- Öle und Fette
- Milch
- Nüsse

Hausapotheke

- Verbandsmaterial
- Wichtige persönliche Medikamente
- Insektenstichsalbe
- Kortisonsalbe
- Wunddesinfektion
- Fieberthermometer
- Desinfektionsmittel
- Schleimlöser
- Schmerzmittel
- Bandagen
- Jodtabletten für radioaktive Unfälle
- Breitbandantibiotika
- Chlor (zur Wasseraufbereitung)

Hygieneartikel

- Müllbeutel
- Steife
- Waschmittel
- Zahnbürste und Zahnpasta
- Zewa und Toilettenpapier
- Einmalhandschuhe

Energieausfall

- Kerzen und Teelichter
- Streichhölzer
- Taschenlampe
- Batterien
- Petroleum Ofen
- Gaskocher

Sonstiges

- Spaten
- WV Papier

Brandschutz

- Feuerlöscher
- Feuerlöschspray
- Rauchmelder
- Gartenschlauch
- Eimer und Behälter für Löschwasser

ENERGIESTEUERUNG TINA BITTERER E. K.

Inhaberin Tina Bitterer

Max-Braun-Str. 8

D - 97828 Marktheidenfeld Altfeld

Telefon: +49 (0) 9391 - 810810 - 0

info@energiesteuerung-bitterer.de

www.energiesteuerung-bitterer.de

Notgepäck falls das Haus verlassen

werden muss

Immer vollgetanktes Auto fahren

- Wolldecke und Schlafsäcke
- Warme Kleider
- Isomatte
- Taschenmesser mit Sägefunktion
- Dünne Plane und Seil
- Zahnbürste und Zahnpasta
- Waschlappen
- Desinfektion
- Taschenlampe
- Regenjacke
- Schutzmaske
- Thermobehälter
- Essgeschirr
- Topf
- Arbeitshandschuhe
- Grundbuchauszüge, beglaubigte Dokumente
- Personalausweise

